

RUDOLF VON THADDEN

Nicht Vaterland, nicht Fremde
Essays zu Geschichte und Gegenwart



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Inhalt

Vorwort	7
Einwanderer in fremdem Land Die Hugenotten in der ständischen Gesellschaft Brandenburg- Preußens	9
Wie europäisch war Preußen? Preußen und Europa vor der Reichsgründung	19
Wie wird man Franzose? Eine Debatte über die Staatsangehörigkeit Benjamin Constants	30
Mut zum Dissens Dahlmann und Gervinus im Spannungsfeld von Geschichte und Politik	43
Die Göttinger Sieben zwischen Universität und Öffentlichkeit	56
Deutsche Identität in der Sackgasse Friedrich Curtius, Elsaß-Lothringen und das Kaiserreich	68
Angst vor Öffnung Illiberalismus in den Traditionen des deutschen Konservativismus und Nationalismus	88
Die «Reichskristallnacht» – 40 Jahre danach	101
Befreiung wozu? Gedanken zum 40. Jahrestag des Kriegsendes	106
Das schwierige Vaterland Geschichte und Geschichtsbewußtsein als Problem der Deutschen ...	110
Zwei deutsche Staaten – zwei Geschichten?	129
Mit Martin Luther Staat machen?	133
Deutschlands Osten – Polens Westen Die Oder-Neiße-Gebiete im Übergang nach 1945	141
Deutsche Identität ohne Deutschlands Osten?	151
Umgang mit Minderheiten Deutschland und Frankreich im Vergleich	163
Was macht die deutsch-französische Verständigung so schwierig?	171

Kulturelle Vielfalt und Bürgersinn im künftigen Europa	175
Die Botschaft der Brüderlichkeit Vom Europa der Nationen zum Europa der Bürger	180
Anmerkungen	189
Bibliographische Notiz	216